

Nachhaltigkeit im Unternehmen

• 6. Juni 2023, 09:48 Uhr



2Bilder

Wilfried Klauss, Geschäftsführer der Alpen Adria Energie GmbH

Foto: AAE Naturstrom

hochgeladen von [Peter Michael Kowal](#)

Erhalte Benachrichtigungen für deinen Bezirk!

Benachrichtigungen können jederzeit in den Browser-Einstellungen deaktiviert werden.
NEIN, DANKEJETZT AKTIVIEREN

Wilfried Klauss erzählt, welche Maßnahmen von AAE-Naturstrom für die Nachhaltigkeit gesetzt wird.

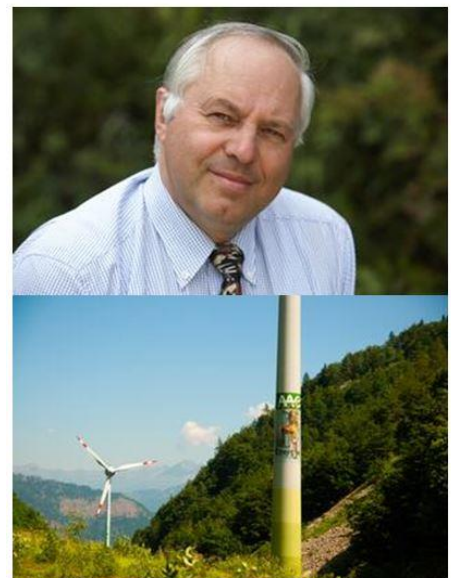
KÖTSCHACH-MAUTHEN. Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind vor allem in Zeiten wie diesen ein wichtiges Thema. Im Rahmen unseres Sonderthemas „Unser Boden – unser Leben“ haben wir bei dem Unternehmen AAE-Naturstrom nachgefragt, welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen innerhalb des Betriebes gesetzt wurden und auch in Zukunft noch werden. „Naturstromerzeugung und Verteilung wird ja schon seit 1886 von unserer Firma betrieben und da Naturstrom eines der nachhaltigsten Produkte ist, liegen wir schon seit nunmehr 140 Jahren auf dem richtigen Nachhaltigkeitskurs, der derzeit sogar noch Fahrt aufnimmt“, erzählt Wilfried Klauss, Geschäftsführer der Alpen Adria Energie GmbH. In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen zahlreiche Nachhaltigkeitsmaßnahmen gesetzt. So wurde unter anderem massiv mit der Stromnetzverstärkung begonnen, weitere Wasserkraft- und Windkraftwerke sowie auch neu Agri-Sonnenfarmen errichtet. Auch das Geschäftsfeld E-Mobilität wurde stark in Angriff genommen.

Wichtige Schritte

„Für die nahe Zukunft planen wir drei weitere Sonnen-Photovoltaik-Farmen, ein Pumpspeicherwerk und Austausch von zehn Bestands-Windanlagen gegen Leistungsstärkere sowie den wichtigen Bau einer Stromtransportleitung“, verrät Klauss. Auch im Bereich der Energiegemeinschaft engagiert sich das Unternehmen sehr. Parallel dazu wird auch das AAE-E-Mobil-Ladestellennetz österreichweit erweitert. Somit setzt das Unternehmen auch in Zukunft wichtige Schritte für die Nachhaltigkeit und damit auch für eine gesündere Umwelt. Alleine in den vergangenen zehn Jahren wurde dafür rund 40 Millionen Euro investiert.

Energiegesetzanpassung

„Die Energiewende soll ja beschleunigt werden. Das betrifft nicht nur die Stromverteilunternehmen, sondern auch jeden Privaten mit Haushalt oder Gewerbebetrieb. Dafür benötigt es einen raschen Ausbau der lokalen und überregionalen Stromnetze mit klima- und störungsfreieren Erdkabelsystemen. Damit solche Leitungen sowie auch weitere PV-Anlagen, Kleinwind- und Kleinwasserkraftwerke, Regionalspeicherseen rascher errichtet werden können, bedarf es zügig einer angepassten, praxisnahen Energiegesetzanpassung (Beschleunigungsverordnungen), denn wenn die Energiewende zu langsam abläuft, dann nur wegen dem verzögernden Bürokratieaufwand“, betont der Seniorchef abschließend. Das Unternehmen AAE-Naturstrom landete vor kurzem beim österreichischen unabhängigen StromCheck von Greenpeace, Global 200 und dem WWF unter 144 Anbietern auf Platz 1.



0

Weitere Beiträge zu den Themen